



buchtipp

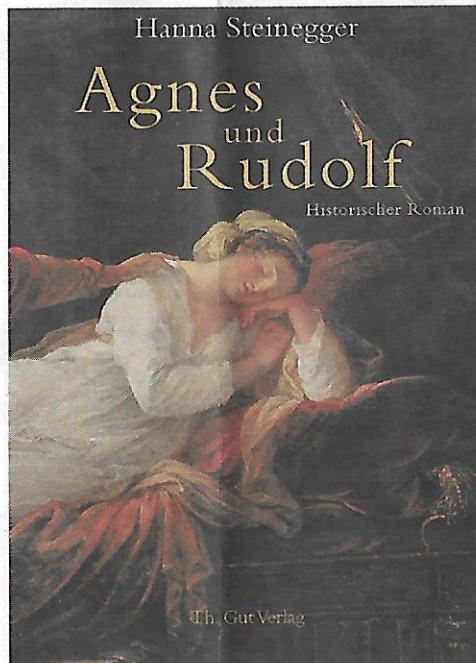
Agnes und Rudolf

Eine bewegende Familienchronik im Vorfeld der Reformation

Agnes und Rudolf Hüni wohnen mit ihrem Sohn Ruedi in engsten Verhältnissen. Gemeinsam mit Rudolfs Bruder Burkhard und seiner Sippe leben sie in einem kleinen Haus in Fluntern bei Zürich. Burkhard's Frau Grete und ihre Söhne machen ihnen das Leben schwer, darum entschliessen sie sich, nach Horgen am Zürichsee auszuwandern, um sich dort eine eigene Existenz aufzubauen.

Im Frühling 1493 ist es endlich so weit. Die Hünis haben genug gespart und nehmen die beschwerliche Reise auf sich. Rudolf kann im Dorf ein Grundstück kaufen und sich eine eigene Schuhmacherwerkstatt einrichten. Das Geschäft beginnt zu blühen; nicht zuletzt dank Agnes, die mit ihrer fortschrittlichen Denkweise die Familie prägt.

Bald aber erschüttern gesellschaftliche Veränderungen das Dorfleben: Frauen geraten



Hanna Steinegger, Agnes und Rudolf, Roman, ISBN 978-3-85717-224-3, Th. Gut Verlag, Zürich 2014

ins Visier der Behörden und werden als Hexen zum Tode verurteilt, die Reformation beginnt, das Dorf zu teilen, Pest und kriegerische Auseinandersetzungen fordern ihre Opfer. Auch die Familie Hüni bleibt nicht von den Folgen verschont.

«Agnes und Rudolf» ist bereits der zweite Roman von Hanna Steinegger, der sich regionalen historischen Ereignissen widmet. Erneut stützt sich die Autorin dabei auf wahre Begebenheiten. So gelingt es ihr, ein lebendiges Bild des Lebens am Zürichsee im 15. und 16. Jahrhundert zu zeichnen und den gesellschaftlichen Umbruch im Vorfeld der Reformation darzustellen.

Für Sie gelesen von Fabienne Leisibach

Wettbewerb

Baesclin Bücher verlost zwei Exemplare von «Agnes und Rudolf». Senden Sie eine E-Mail mit Vermerk «Wettbewerb Glarner Woche» und Ihrer Adresse an office@baeschlin.ch, oder senden Sie eine Karte mit Vermerk «Wettbewerb Glarner Woche» und Ihrer Adresse an Baeschlin Bücher, Hauptstrasse 32, 8750 Glarus.

Die Gewinner des Februar-Wettbewerbs sind: Esther Höhener, Schänis, und Anja Seiler, Ennenda. Beide erhalten je ein Exemplar von «In der Nacht» von Dennis Lehane.



Fabienne Leisibach

Baesclin Bücher
Glarus
www.baeschlin.ch